

Ein gelungenes Saisonfinale

Am Wochenende traf sich die Schweizer Nachwuchsszene der Skispringer und Nordisch Kombiniierer zum Finale mit Wettkampf in Chaux Neuve (F) im französischen Jura.

Von Beat Schuler

Skispringen. – Goldmedaillen gewannen im Skispringen für den Skiclub Einsiedeln Manuel Fuchs, Daniel Stalder, Tobias Birchler, Andreas Schuler und Pascal Kälin. Die Skisprungsaison ging mit spannenden Wettkämpfen, tollem Sport auf den Schanzen bis 100 Meter bei herrlichem Wetter und idealen Bedingungen in Frankreich zu Ende.

Wettkampfbeginn vorverschoben
Sehr milde vorausgesagte Tagestemperaturen zwangen den Organisator Equipe West, den Wettkampf schon am Morgen früher zu starten. Mit dem Probesprung ging es los, und die rund 80 Jungs waren früh wach. Auf der Hillesize-100-Meter-Schanze flog der erste Skispringer am Samstag schon um 8 Uhr über den Bakken. Durch die Programmanpassung waren die Wettkampfbedingungen ideal und die Anlagen in einem guten Zustand; dies sicher auch dank dem Einsatz vom Kalzium auf der Anlaufspur. Dadurch konnte ein Durchbrechen der Eisspur im Anlauf verhindert werden. Gegen Sonntag Mittag strahlte die Sonne so stark, dass ein Skisprungwettkampf nur noch auf der kleinen 30-m-Schanze möglich war. Der Wettkampf auf der 60-m-Schanze wurde auf die Nachbarschanzen aufgeteilt.

Podestplätze und weite Flügel
Bei den Jüngsten sicherte sich Manuel Fuchs aus Einsiedeln auf der kleinen Schanze mit der Bestweite von 25 Metern den Tagessieg. Knapp konnte er die beiden Gstaader Kevin Romang und Sandro Hauswirth in Schach halten. Robin Räber aus Freienbach musste in den Schnee greifen. Er verpasste das Podest in der Kategorie U14 mit Rang vier nur knapp wegen schlechteren Stilnoten. Auf



Einsiedler Nachwuchsskispringer von Anfahrts bis Absprung: (v.r.) Yannick Schatt, Pascal Kälin, Marvin Scherrer, Andreas Schuler, Daniel Stalder, Pascal Fuchs, Joel Kälin, Robin Räber, Manuel Fuchs und Tobias Birchler. Bild Beat Schuler

der 60-m-Schanze kämpften die zwei Einsiedler Skiclübler Daniel Stalder Bannau und Tobias Birchler Edlibach wieder einmal um den Sieg. Dank einem Sprung auf 46 Meter entschied diesmal Birchler das Duell für sich. Als Dritter im Bund sprang Clubkollege Pascal Fuchs aus Einsiedeln auf den Bronzeplatz.

Bei den U16 sicherte sich der Gymnasiast Pascal Kälin Einsiedeln den Tagessieg mit 96 und 94 Metern klar. Andreas Schuler (Rothenburg) wurde am Samstag disqualifiziert, packte aber am Sonntag seinen besten Sprung aus und flog auf 102 Meter. Yannick Schatt (Unterberg) und Marvin Scherrer (Schwyz), beide mit aufsteigender Form, sprangen um 80 Meter. Sie erhielten gute Stilnoten und klassierten sich im Mittelfeld.

Ansprechende Saisonbilanz
Die Wintersaison der Skispringer in der Nationalen Nachwuchs-Wettkampfsrie ist schon fast abgeschlossen. Im Bödele bei Dornbirn (A) steht am nächsten Sonntag noch der letzte Wettkampf im Terminkalender dieses Winters.

Petrus meinte es mit den Skispringern sehr gut, konnten doch praktisch alle nationalen Wettkämpfe im Winter

08/09 durchgeführt werden. Die Einsiedler Nachwuchsskispringer zeigten auch «weltmeisterliche» Resultate wie Vorbild Andreas Küttel mit etlichen Medaillen bei nationalen und internationalen Wettkämpfen. In der Gesamtwertung der Wettkampfsrie siegten Tobias Birchler und Andreas Schuler in ihrer Kategorie, nebst vielen sehr guten Rangierungen ihrer Clubkollegen vom Skiclub Einsiedeln.

Nach einer Wettkampfpause beginnen die ersten Skisprungwettkämpfe wieder im Frühling. Auf bewässerten Spuren und Matten wird wieder geflogen, und dies meistens bei wärmeren Temperaturen als im Winter. In Einsiedeln findet das dritte Internationale Glockenspringen schon zu Fronleichnam anfangs Juni statt, zur Freude der Skisprungszene.

Aus der Schlussrangliste

Skisprung Chaux Neuve (F) vom Samstag, 14. März
U 10 HS 30-Meter-Schanze
1. Fuchs Manuel Einsiedeln 24/25m 176 P
2. Romang Kevin 25/24m 173 P
3. Hauswirth Sandro 22/24m 168 P
Ferner SCE-Athleten: 10. Kälin Joel
U12 HS-30-Meter Schanze
1. Von Grüningen Luca Gstaad 25/25m 183 P
2. Ernst Gianina St. Moritz 21,5/24m 162 P
3. Romang Fabian Gstaad 23.5722,5m 162 P
4. Räber Robin Einsiedeln 20.5/22 m 146 P

U12 HS 60-Meter-Schanze
1. Birchler Tobias Einsiedeln 46/44m 146 P
2. Stalder Daniel Einsiedeln 44,5/41m 126 P
3. Fuchs Pascal Einsiedeln 34/ 35 m 79 P

U16 HS 100-Meter-Schanze
1. Kälin Pascal Einsiedeln 96/94m 243 P
2. Rüegg Manuel Wildhaus 93/94m 235 P
3. Fischer Björn Wolfenschiessen 94,5/94,5m 235 P
Ferner SCE Athleten: 10. Yannick Schatt, Unterberg, 12. Marvin Scherrer, 13. Andreas Schuler disqualifiziert

Junioren HS 100-Meter Schanze
1. Arnold Jean Louis Gerardmer 97/93m 240 P
2. Deschwanden Gregor 102/95m 235 P
3. Berney Guillaume Vallorbe 95,5/89m 232 P
Ferner SCE Athlet: 17. Wiget Samuel.

Skisprung Chaux Neuve vom Sonntag, 15. März
U 10 HS 30-Meter-Schanze

1. Romang Kevin 25,5/25,5m 186P
2. Hauswirth Sandro 25,5/26m 173P
3. Brand Nicolas Gstaad 24/23,5m 170P
Ferner SCE Athleten: 4. Manuel Fuchs, 7. Kälin Joel

U12 HS 30 Meter Schanze
1. Stalder Daniel Einsiedeln26/28,5 190 P
2. Von Grüningen Luca Gstaad 26,5/24,5m 189 P
3. Ernst Gianina St. Moritz 24,5/25m 182 P
10. Ferner SCE Athleten:

4. Birchler Tobias, 5. Fuchs Pascal, 6. Räber Robin.

U16 HS 100 Meter Schanze
1. Egloff Luca Grabserberg 103/93,5m 251 P
2. Schuler Andreas Einsiedeln 102/91,5m 248 P
3. Fischer Björn Wolfenschiessen 98,5/93m 243 P
Ferner SCE Athleten: 5. Kälin Pascal, 16. Marvin Scherrer, Unfall / DNS Schatt Yannick

Junioren HS 100-Meter-Schanze
1. Leborgne Maxence FRAU 82,5/95 216 P
2. Anken Vital Le Brassus 85,5/90m 212 P
3. Deschwanden Gregor 83/92m 208,5 P
Ferner SCE Athlet: 13. Wiget Samuel.

Wollerau erfüllte die Pflichtaufgabe

Wollerau spielte am Sonntag das erste Derby der Saison gegen die Scorpione aus Pfäffikon. Am Samstag unterlagen die Pfäffiker den Au Wolves mit einer historischen 6:40-Niederlage. Für Wollerau war somit der Sieg klares Ziel.

Streethockey. – Zum ersten Mal im Dress der ersten Mannschaft stand Silas Matthys. Er hatte sich in den Trainings aufgedrängt und bekam die Möglichkeit, sich für weitere Einsätze zu empfehlen. Im Spiel nahmen die Wollerauer die Aufgabe der Spielgestaltung sofort an sich. Drückend war der Gastgeber überlegen, Tore gab es indes noch keine. Grund dürfte auch der hervorragende Torhüter der Scorpione gewesen sein. Pfäffikon versuchte, mit Kontern die Tore zu erzielen, was auch immer wieder zu sehenswerten Angriffen führte. Der SHCW machte zu wenig aus den Chancen, und so stand es nach 20 Minuten nur 3:0.

Im Mittelabschnitt schien dann aber der Bann gebrochen. In unregelmässigen Abständen skorte Wollerau. Nach 40 Minuten stand es bereits 10:0. Im letzten Abschnitt wäre der mögliche Shutout das Hauptziel gewesen. Ein Fehler in der Wollerauer Defensive, und Talenta erzielte das Ehrentor. Am Schluss Stand es 17:1 für die Wollerauer.

Wollerau bleibt damit ungeschlagen auf dem dritten Tabellenplatz. Am Sonntag kommt es bereits zum nächsten Derby. Wollerau muss im Cup gegen die Figh Pis aus Gersau ran. Auch in diesem Spiel müssten die Wollerauer eigentlich die Favoriten sein. (sk)

SHC Wollerau – Scorpion Pfäffikon 17:1 (3:0, 7:0, 7:1)

SR: Schober/Hefti.
Wollerau: Böhm, Hörler (3), Bueler (5), S. Winiger (2), Kuster (2), Schmelzer (2), Soler, Matthy (3).
Pfäffikon: J. Fuglister, Luginbühl, Müller, Bruhin, Schonbächler, O. Bruhin, L. Fuglister, Talenta (1), Komin.
Bemerkungen: Strafen: 2x2 Minuten gegen Wollerau, 1x2 Minuten gegen Pfäffikon.

Eine erfolgreiche Hallensaison

Faustball. – Die Männerriege Buttikon-Schübelbach kann auf eine insgesamt erfolgreiche Hallensaison zurück blicken. Obwohl der Plausch im Vordergrund stand, gelangen den Obermächlern einige bemerkenswerte Resultate. Turniersiege waren zwar keine zu verzeichnen, aber an den Turnieren in Lachen, Wangen, Reichenburg und Wollerau wurden überall Ergebnisse in der ersten Ranglistenhälfte erreicht. In Reichenburg und Wollerau reichte es sogar zu Podestplätzen, und ein ganz besonderer Erfolg war der Titelgewinn an der Seniorenmeisterschaft der Zentralschweiz in der Kategorie B Kleinhalle.

Seniorenturnier am 21. März
Zum Abschluss der Hallensaison wird das traditionelle Märchler-Derby der Senioren organisiert. Für Spannung ist gesorgt. Nicht nur kommt es ausschliesslich zu interessanten Lokalderbys; auch der Kampf um den Gewinn des Wanderpokals ist interessant. Als Favorit gilt der Männerturnverein Lachen, aber auch die Männerriege Wangen und Siebnen sind zu beachten. Die Einheimischen werden versuchen, im Kampf um den Sieg mitzumischen und die Plätze drei und vier des letzten Jahres zu verbessern. Anlässlich des Turniers wird den Faustballern von einem Sponsor ein neuer Trainingsanzug überreicht.

Die Männerriege freut sich über einen grossen Zuschaueranmarsch. Das Turnier dauert von 10 bis 17 Uhr. Anschliessend bietet sich die Gelegenheit zu einem feinen Raclette beim jährlichen Racletteplausch des Damenvereins Buttikon-Schübelbach. (eing)

Junioren A für die gestiegenen Anforderungen bereit?

Die Junioren A des FC Lachen/Altendorf stehen inmitten der Vorbereitung auf die Saison in der Meisterklasse.

Fussball. – Am letzten Spieltag im Spätherbst wurde es dann doch noch Tatsache: Mit einem klaren Sieg gegen den Tabellenletzten holte man die nötigen Punkte für den Gruppensieg. Vergessen waren die vorhergehenden Partien, wo man es verpasste, den Aufstieg frühzeitig sicher zu stellen. Die Freude war gross, konnte doch nach langer Zeit wiederum eine Juniorenmannschaft des FC Lachen/Altendorf in eine Meisterklasse aufsteigen. Trainer Dani Tellenbach und Walter Nussbaumer hatten regen Anteil an diesem grossen Erfolg.

Nun sind die Junioren A bereits mit viel Engagement in der Vorbereitung auf die Saison. Trainer Tellenbach musste vorgängig noch seinen Trainerstab zusammenstellen. Als Co-Trainer stellt sich neu Erwin Schuler zur Verfügung, derweil Walter Nussbaumer sich etwas zurückziehen möchte und nun als Team-Manager zur Verfügung steht. Damit man den höheren Ansprüchen gerecht werden kann, wurden für die intensive Vorbereitung nochmals zwei Personen engagiert, welche für den läuferischen Teil zuständig sind. Beny Benz und Erwin Mächler stellten mit den Läufern und Kraftübungen ein abwechslungsreiches Programm zusammen.



Der Jubel war gross, als der Aufstieg definitiv feststand.

Bild zvg

Bereits fanden andere Anlässe statt, so Einheiten auf dem Hockeyfeld und ein Lauf mit Zeitmessung auf den Bräggerhof. Abgerundet wurde dieser Abend mit einem Fondueplausch in der Altendörflier Skihütte. Der Trainerstab versucht, die Trainings abwechslungsreich zu gestalten und den Witterungsbedingungen anzupassen.

Natürlich hofft man, dass noch einige Trainingsspiele stattfinden können, um die nötige Spielpraxis für den Meisterschaftsstart zu holen. Zur Zeit steht ein grosses Kader zur Verfügung, was für den Konkurrenzkampf förderlich sein kann, wollen doch alle in der Meisterklasse zum Einsatz kommen.

Der Trainerstab ist bemüht, in der noch verbleibenden Zeit bis zum Saisonstart den letzten Schliff zu holen. Auch wenn man die Gegner nicht gross kennt, müssen sich die Lachner Junioren A nicht verstecken, haben sich doch mehrfach bewiesen, dass sie im spielerischen Bereich einiges zu bieten haben. (es)